

33 Haushaltungen von Planken. Eine spätere, vermutlich noch aus dem letzten Jahrhundert stammende Abschrift wird im Haus Nr. 23 aufbewahrt. In der Abschrift sind die Namen weggelassen; zwei auf dem Original fehlende Zeichen sind hier dazugesetzt.

Die vorliegende Hauszeichensammlung umfasst mehr Zeichen als es Haushaltungen in Planken gab, dies deshalb, weil bei Besitzerwechsel eine Haushaltung oft auch ein neues Zeichen geführt hat. Bei Erbschaften wurde vielfach dem Zeichen ein weiteres Merkmal hinzugesetzt. Ein Beispiel dafür bietet das Zeichen $\wedge\wedge$. Es gehört zum Doppelhaus 18/19, das 1815 von Andreas Gantner bewohnt wird. 1852 bewohnt das Haus Nr. 19 sein älterer Sohn Augustin. Er macht sein Zeichen wie der Vater $\wedge\wedge$. Der jüngere Sohn Michl bewohnt Nr. 18 und macht sein Zeichen $\wedge\wedge$. Auf Heinzen in Oberplanken, deren Besitzer ich leider nicht mehr ermitteln konnte, fand ich das Zeichen $\wedge\wedge$, das eine Weiterentwicklung des ersten Zeichens sein könnte.

Ich möchte diese Arbeit nicht abschliessen ohne allen Plankner Helfern zu danken. Ein besonderer Dank aber gebührt Pfarrer F. Tschugmell, der mir seine in Archiven entdeckten Plankner Hauszeichen für die vorliegende Arbeit überlassen hat.

In den beigefügten Notizen vorkommende Abkürzungen:

RA = Regierungsarchiv
LGA = Landgerichtsarchiv
GA = Gemeindearchiv

(Das Original des Hauszeichenzettels und die beiden Zaunzettel befinden sich im Plankner Gemeindearchiv).